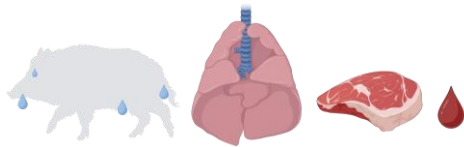


Was ist die Aujeszzkysche Krankheit?



- Herpesvirusinfektion beim Haus- und Wildschwein (SW), Stücke i.d.R. unauffällig
- ! einmal infiziert, immer infiziert
- hochansteckend für Hunde, wenig Virus genügt

Wie ist die Übertragung?



- direkter SW-Kontakt
- Infektion des Hundes über SW-Se-/Exkrete (Speichel, Nasen-/Augensekret, Vaginal-/Vorhautsekret) + Aufbruch (speziell Lunge) + rohes Wildbret – weniger über Schweiß (Blut)

Was macht das Virus beim Hund?



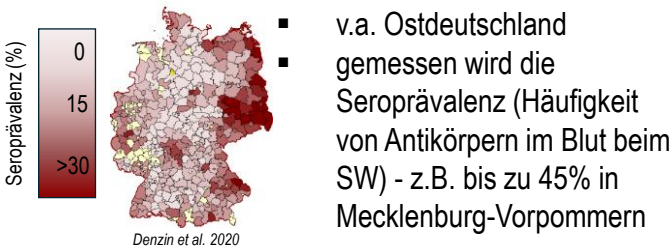
- Das Virus wird über den Fang/Nase aufgenommen und infiziert das Nervensystem (Kopfnerve → Gehirn/Rückenmark)
- ! immer tödlich, innerhalb weniger Tage nach Symptombeginn

Wie erkenne ich die Krankheit?



- (tollwut-ähnliche) Symptome (eines oder in Kombination möglich): Abgeschlagenheit, unstillbarer Juckreiz, Selbstverstümmelung, neurologische Störungen (Krämpfe), Schluckprobleme, Erbrechen, Speicheln, Aggressivität
- ! Keine Impfung, keine Therapie

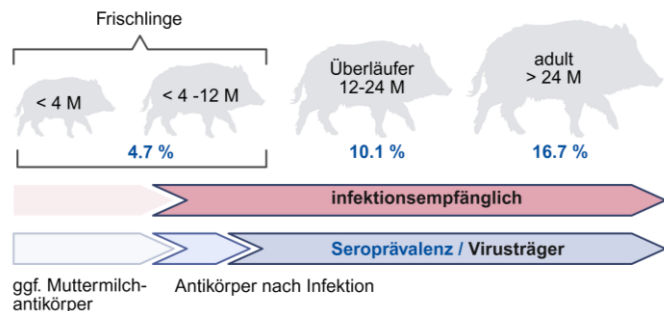
Wie ist die Verbreitung beim SW?



Wie kann ich das Risiko minimieren?

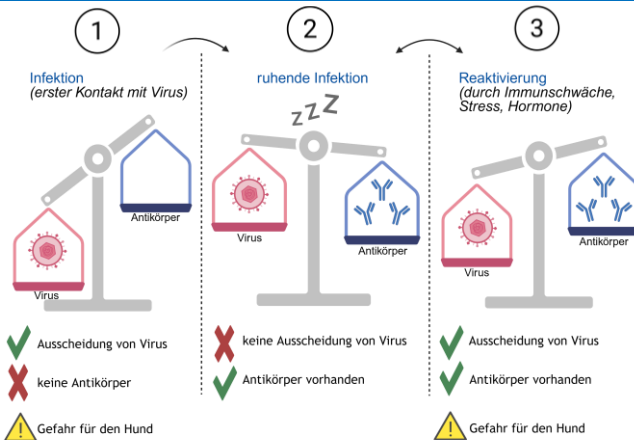
- ! jeden unnötigen Kontakt zu SW vermeiden (Beuteln einschränken, keine Streckenplatzschnüfflerunden, etc.)
- ! kein Kontakt zu Aufbruch, Ausschüssen, Pirschzeichen wie Lunge, Wurf meiden
- ! keine Verfütterung rohen SW-Wildbrets

Spielt das Alter der Sau eine Rolle?



- prinzipiell nein (aber Frischlinge einer infizierten Bache sind noch einige Wochen nach dem Setzen durch Antikörper geschützt → Risiko geringer)

Ist jede Sau gefährlich für meinen Hund?



- ! jedes SW ist potentiell infektiös aber: die Sau muss sich in 1 oder 3 befinden